

Leistungsbeschreibung und –verzeichnis
Los 1: Fahrgestell

07.10.2025

Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug
HLF 20

Markt Bruckmühl,
Lkr. Rosenheim,
FF Heufeld

LOS 1

Beschaffung Löschgruppenfahrzeug HLF 20, gem. DIN
EN 1846-1bis-3/ DIN 14502 Teil 1-3
DIN 14530-27, Ausgabe 11/2019
Max. 16 t zulässiges Gesamtgewicht
Radstand passend für HLF 20 (möglichst lang) in
Abstimmung mit Aufbauhersteller entsprechend der
DIN.

Pos.		Stck.	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
	Grundumfang Fahrgestell			
1	<p>Grundfahrgestell für Brancheneinsatz Feuerwehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugart: Sonder-KFZ Feuerwehr - Antrieb: Allradantrieb - Motor: mind. 220 KW/ 299 PS - Abgasnorm: Euro 6 - Fahrerhaus: Standard-Fahrerhaus (kurz) - Lenkung: Frontlenker mit Lenkanordnung Links; Anordnung für Rechtsverkehr <p>Technische Angaben:</p> <p>Angaben zum Hersteller und Fahrzeugtyp:</p> <hr/> <p>Angaben zur Motorleistung:</p> <p>(ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Angaben zum tatsächlichen Radstand:</p> <p>(ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p>	1		

	<p>Angaben zum tatsächlichen Überhang: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Angaben zum Fahrerhaus: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Dem Angebot ist eine technische Beschreibung zur Fahrzeugbeschreibung mit den geforderten Werten beizulegen.</p>			
2	<p>Feuerwehr- Fahrgestell, eine Auflastung kleinerer Fahrgestelle ist nur zulässig, wenn dies keine weiteren technischen Veränderungen erfordert, und zur Aufnahme einer Besatzung einer Gruppe (1+8) geeignet für einen Aufbau für ein HLF 20 mit Gruppenbesatzung (siehe Los Aufbau).</p>	1		
3	<p>Fahrgestellausführung: Die Auswahl des Fahrgestells muss entsprechend der zulässigen Gesamtmasse nach Vorgabe der Norm einschließlich der angegebenen Sonderwünsche plus einer angemessenen Gewichtsreserve erfolgen. Auf eine ausgewogene Gewichtsverteilung wird großer Wert gelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zul. Gesamtgewicht (Norm): max. 16.000 kg - Vorderachslast: max. 10.000 kg - Hinterachslast: max. 10.000 kg <p>Technische Angaben:</p> <p>Maximal technisch mögliche zul. Gesamtmasse: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Angaben zur tatsächlichen Fahrgestellmasse: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Angaben zur tatsächlichen Fahrgestellnutzlast: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Angabe tatsächliche Vorderachslast: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Angabe tatsächliche Hinterachslast:</p>	1		

	(ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)			
4	Vorder- und Hinterachse verstärkt	1		
Motor				
5	<p>Motor Dieselmotor:</p> <p>Leistung: wie unter Pos. 1 beschrieben; Drehmoment mind. 1.150 NM.</p> <p>Tatsächliche Leistung:</p> <p>(ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>(Leistungsdiagramm und Beschreibung beilegen)</p> <p>Anzahl Zylinder, Hubraumangabe in cm³, Drehmoment mit NM und wenn möglich Energieverbrauch mit g/kWh sind auf beiliegendem Datenblatt anzugeben).</p>	1		
6	<p>Motoreinspritzung:</p> <p>Angabe des verwendeten Einspritzsystems:</p> <p>(ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p>	1		
7	<p>Schadstoffarm EURO 6 (Falls mit SCR-Technologie gearbeitet wird, ist darzustellen durch welche Maßnahmen ein Einfrieren des Harnstoffes bei Temperaturen unter -10° C sicher verhindert wird.)</p> <p>Angebote Euro Norm –Technik ist auf Datenblatt anzugeben.</p> <p>Die angebotene Ausführung muss eine uneingeschränkte Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges gewährleisten (falls Zusatzstoff (Harnstoff) benötigt wird, muss ein uneingeschränkter Betrieb auch ohne diesen Stoff möglich sein (keine Drehmomentreduzierung).</p> <p>Sofern zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ein Wartungsaufwand erforderlich wird, ist dieser in einer separaten Anlage zu beschreiben.</p>	1		

	Angaben auf dem Datenblatt ob das Erreichen der Werte der Abgasnorm durch die Abgasnachbehandlung oder Abgasrückführung erreicht wird. Ferner Angaben auf dem Datenblatt, ob die Einsatzbereitschaft ohne Wartungsaufwand oder mit Wartungsaufwand sichergestellt wird.			
8	Elektronische Motorregelung mit Notlaufsystem	1		
	Steuermodul für externen Datenaustausch mit Aufbaufunktionen, u.a. zur Steuerung von: - Motor Start-Stopp am Rahmenende - Fernbedienung Kupplungspedal - Drehzahlregulierung Nebenantrieb	1		
10	Tempomat, möglichst geeignet für manuelle Drehzahlregulierung. Ausführung ist zu beschreiben	1		
11	Motorbremse oder vergleichbares System, möglichst mit Konstantdrossel, möglichst Kipphebelbremse am Lenkrad, möglichst verstärkte Ausführung. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
12	Elektronische Geschwindigkeitsbegrenzung $v_{max} = 100$ km/h für Brancheneinsatz Feuerwehr, v_{max} muss auch erreicht werden.	1		
13	Luftansaugung geeignet für Brancheneinsatz Feuerwehr	1		
14	Auspuffanlage mit Topf längs und Endrohr links für Feuerwehr nach DIN 14572.	1		
15	Kraftstofffilter beheizt	1		
16	Ölwanne möglichst für Steigfähigkeit im Gelände ausgelegt (30% Steigung). Ausführung ist zu beschreiben.	1		
	Kupplung/Getriebe			
17	Automatikgetriebe (Vollautomatik, Wandlerautomatgetriebe) mit der Möglichkeit, die Getriebesoftware auf optimale Beschleunigung („Notfall“-Modus) sowie für Geländefahrten umstellen zu können. Ausführung (u.a. angebotenes Getriebe, Anzahl der Gänge) ist zu beschreiben.	1		
18	Permanenter Allradantrieb	1		
19	Differenzialsperre an der Hinterachse. Die Ausführung ist zu beschreiben.	1		
20	Differenzialsperre an der Vorderachse. Die Ausführung ist zu beschreiben	1		
21	Differenzialsperre an der Längsachse. Die Ausführung ist zu beschreiben.	1		

22	Nebenantrieb mit entsprechender Kühlung; geeignet zum Dauerbetrieb einer Feuerlöschkreiselpumpe; passend zu den Vorgaben des Aufbauherstellers.	1		
23	Falls technisch realisierbar: Traktionskontrolle; ASR oder ähnlich. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
24	Falls technisch realisierbar: Fahrdynamikregelung; ESP oder ähnlich. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
25	Falls möglich: Getriebeölkühlung	1		
26	Falls technisch notwendig: Vorbereitung für langsame Fahrt (Schrittgeschwindigkeit) bei „Pump&Roll“-Betrieb (auch im Gelände)	1		
Achsen/Federn				
27	Federung für Vorderachse, für extreme Hochlasten geeignet. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
28	Federung für Hinterachse, für extreme Hochlasten geeignet Ausführung ist zu beschreiben.	1		
29	Stabilisator an Vorder- und Hinterachse	1		
30	Falls technisch möglich: Hinterachse absenkbar. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
Räder/Reifen				
31	Vorne: Einzelbereifung mit auf Grund ihrer Haftungs- und Traktionseigenschaften geeigneter Profilgestaltung für Straße ebenso wie für unbefestigtes Gelände (Baustellenbetrieb), für Winterbetrieb zugelassen (3PMSF (3 Peak Mountain Snow Flake)), möglichst breit gem. DIN 14530-8 Hinten: Passende Doppelbereifung mit auf Grund ihrer Haftungs- und Traktionseigenschaften geeigneter Profilgestaltung für Straße ebenso wie für unbefestigtes Gelände (Baustellenbetrieb), für Winterbetrieb zugelassen (3PMSF (3 Peak Mountain Snow Flake)), gem. DIN 14530-8	1		

	<p>Angabe Bereifung (Größe, Fabrikat und Typ): Vorderachse: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Angabe Bereifung (Größe; Fabrikat und Typ): Hinterachse: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)</p> <p>Die Reifen müssen ein identisches, aktuelles Produktionsdatum aufweisen und dürfen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrgestells an den Aufbauhersteller nicht älter als 12 Monate sein.</p>			
32	Reifenfüllschlauch mind. 10 m mit Manometer (Luftanschluss gut zugänglich, Länge ausreichend zum Befüllen aller Reifen)	1		
33	Abschlepp-Füllanschluss vorn	1		
34	Vorbereitung für absperrbaren Druckluftabgang zum Betrieb des Reifenfüllschlauches.	1		
35	Ohne Reserverad	1		
36	Radmutterabdeckungen für Vorderachse	2		
	Fahrgestell /Lenkung / Rahmen, Rahmenaufbauteile			
37	Stoßstange, möglichst aus Stahl Die Ausführung ist zu beschreiben.	1		
38	Schlußtraverse: Anhängerkupplung nach Norm und DIN Fabrikat Rockinger TK226 A Ausführung/Modell/Fabrikat ist detailliert zu beschreiben.	1		
39	Abschleppvorrichtung vorne und hinten, um ein Abschleppen des Fahrzeuges zu ermöglichen	1		
40	Angabe der maximalen Anhängelast (Maul-): In kN (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)	1		
41	Angabe der maximalen Zugkraft des vorderen Anhängemauls (gerader Zug):	1		

	In kN (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)			
42	Wendekreis gemäß DIN EN 1846 Tatsächlicher Wendekreis in m: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)	1		
43	Wadfähigkeit: Angabe der Durchfahrfähigkeit (Höhe) in cm auf beiliegendem Datenblatt anzugeben	1		
44	Entfall Wegfahrsperr	1		
45	Ohne Unterfahrerschutz hinten	1		
46	Ohne seitliche Schutzvorrichtung	1		
47	Überführungskraftstoffbehälter provisorisch befestigt (Haupttank wird v. Aufbaufirma geliefert u. montiert.)	1		
48	Servo- bzw. Hydrolenkung Ausführung ist zu beschreiben.	1		
49	Lenksäule in Höhe und Neigung verstellbar	1		
50	Vorbereitung für 2 Schäkel ähnlich Form C Nennggröße 3 am Rahmen vorne nach DIN 13889	1		
51	Vorbereitung für 2 Schäkel ähnlich Form C Nennggröße 3 am Rahmen hinten nach DIN 13889	1		
	Bremsanlage			
52	Bremsanlage ABS (falls technisch möglich: mit Optimierung fürs Gelände („Geländelogik“)) Ausführung ist zu beschreiben.	1		
53	Bremsanschlüsse am Rahmenende für Anhängerkupplung in Ausführung für Zwei-Kreis- Druckluftbremsanlage Gelb/Rot (Vorrat/Druck)	1		
54	Ausführung Bremssystem Vorder- und Hinterachse: Angabe der Ausführung: Vorderachse: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben) Hinterachse: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)	1		
55	automatische Bremsnachstellung	1		

56	4-Rad Feststellbremse, schnelllösend	1		
57	Feststellbremse möglichst nicht elektronisch, Bedienung möglichst neben Fahrersitz	1		
58	Anhängersteckdose ABS am Rahmenende	1		
59	Bremsanlage Feuerwehr mind. 10 bar	1		
60	Drucklufttrockner beheizt	1		
61	Schnellstarteinrichtung für Sonderfahrzeuge	1		
62	Möglichst Rollsperrung für Anfahren auf Steigungen ohne Zurückrollen des Fahrzeuges. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
	Fahrerhaus			
63	Serienkabine für Sitzplatzanordnung für Fahrer und Beifahrer, ohne Rückwandfenster. Die Ausführung ist zu beschreiben.	1		
64	Verstärkte Kipphydraulik (falls notwendig) für Fahrerhaus	1		
65	Originaldachluke (Hubdach) mechanisch	1		
66	Windschutzscheibe, aus Verbundglas, möglichst getönt	1		
67	Türscheiben, möglichst getönt, möglichst beklebt als Splitterschutz	1		
68	Sonnenblende, getönt außen über Windschutzscheibe	1		
69	Möglichst heizbare Windschutzscheibe	1		
70	Fahrerschwingsitz, luftgefedert, Fahrersitz mit Kopfstütze, möglichst ohne Armlehne, längs-, lehnen- und höhenverstellbar	1		
71	Beifahrerschwingsitz, luftgefedert, Beifahrersitz mit Kopfstütze, möglichst ohne Armlehne, längs-, lehnen- und höhenverstellbar	1		
72	Dreipunkt-Automatik Sicherheitsgurte für Fahrer und Beifahrer	1		
73	Multifunktionslenkrad Ausführung ist zu beschreiben	1		
74	Möglichst analoge oder digitale Zeituhr in der Instrumententafel, inkl. Anschluss an die Bordstromversorgung	1		
75	Möglichst Außentemperaturanzeige Ausführung ist zu beschreiben.	1		
76	Sonnenblende, verstellbar, für Fahrer und Beifahrer	1		
77	Elektrische Fensterheber rechts und links	1		
78	EU- Frontspiegel, aerodynamisch, vorne, wenn möglich heizbar	1		
79	Außen-Rückspiegel links und rechts elektrisch verstell- und beheizbar, geeignet für Aufbaubreite 2500 mm	1		

80	Weitwinkelspiegel rechts und links verstellbar, wenn möglich beheizbar. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
81	Rampen-/Bordsteinspiegel rechts, verstellbar, wenn möglich beheizbar. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
82	Zentralverriegelung für Fahrer- und Beifahrertüre, mit Fernbedienung. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
83	Scheibenwischer mind. zweistufig mit Intervall-Funktion	1		
84	Regensensor	1		
85	Fahrerhausaufstiege, möglichst klappbar und so geeignet für optimalen Böschungswinkel Ausführung ist zu beschreiben.	1		
86	Scheibenwaschanlage elektrisch	1		
87	Pollenfilter (Innenraumluftfilter)	1		
88	Haltegriff auf der Beifahrerseite und Einstieghilfen an allen Türen, möglichst Haltegriff über Türeinstieg an A- und B-Säule	1		
89	Sitzbezüge aller Sitze in möglichst pflegeleichtem und strapazierfähigem Stoff-Bezug	1		
90	Türinnenverkleidung möglichst pflegeleicht Ausführung ist zu beschreiben	1		
91	Satz Fußmatten, Gummi	1		
92	Nach Möglichkeit: Zusätzliche Schonbezüge für Fahrer- und Beifahrersitz	1		
93	Möglichst Ablagefächer in Fahrerhaushimmel über Frontscheibe	1		
	Anzeige			
94	Entfall des Fahrtenschreibers, dafür Tachometer ohne Aufzeichnung	1		
95	Rückfahr-Warnsignal akustisch, möglichst deaktivierbar, möglichst aut. Einregelung des Alarmpegels über den Umgebungslärm Ausführung ist zu beschreiben.	1		
96	Abbiegeassistenzsystem gemäß Vorgaben des UN-R 151 und VO (EU) 2019/2144 soweit nach StVZO erforderlich. Ausführung ist zu beschreiben.	1		
	Beleuchtung			

97	Fahrlicht: Mindestens: Klarglas-Halogencheinwerfer(H7) bzw. möglichst in LED-Technik, mit Leuchtweiten-Regulierung, möglichst automatisch zugeschaltet bei laufendem Motor Ausführung ist zu beschreiben.	1		
98	Nebelscheinwerfer, 2 Stück, in LED-Technik.	1		
99	Tagesfahrlicht (ECE R87 konform), automatisch, in LED-Technik.	1		
100	Möglichst Fernlichtassistent	1		
101	Positionsleuchten, in LED-Technik.	1		
102	Seitliche Markierungsleuchten	1		
103	Falls nicht Gegenstand des Aufbaus (Los 2): 6-Kammer-Schlussleuchten mit Rückstrahler, möglichst in LED-Technik	2		
104	Leseleuchte im Fahrerhaus oder Spot für Fahrer und Beifahrer	1		
105	Falls technisch möglich: Vorbereitung zusätzlicher Blinkleuchten	1		
106	Einstiegleuchten auf Fahrer und Beifahrerseite in LED	1		
	Radio/Elektrik			
107	Radio DAB+ und Bluetooth fähige Freisprecheinrichtung mit Antenne und Verkabelung, möglichst inkl. 2 Boxen im Armaturenbrett zum Hören von Verkehrsdurchsagen, möglichst mit farbigen Display, mind. 10“ und möglichst mit digitalem Kombiinstrument	1		
108	Anhängersteckdose 24V (15- polig) und 12 V (13 polig) am Rahmenende	1		
109	2 polige Steckdosen im Fahrerhaus, 12 V und 24 V	3		
110	Batteriekabel verlängert, provisorisch montiert	1		
111	Batterien: mind. 2 x 12V / 160 Ah Angebotene Ausführung: (ist auf beiliegendem Datenblatt anzugeben)	1		
112	Funkenstört, EMV-Nachweis ist beizulegen	1		
113	Elektrische Anlage Netzspannung 24 Volt	1		
114	Parametrierbares Sondermodul CAN-BUS-Schnittstelle für Aufbaufunktionen	1		
116	Verstärkte Lichtmaschine Drehstrom mind. 28 V mit mind. 100A (bevorzugte Ausführung 190 A), mind. 2.800 W Ausführung ist zu beschreiben. (Energiebilanz aller Verbraucher ist beizulegen)	1		
116	Zweiklanghorn elektrisch	1		

117	Multifunktionsanzeige im Fahrerhaus für Kühlwasser / Scheibenwaschwasser / Motoröl / Lenköl / Ansauganlagen Unterdruck.	1		
118	ETA-Sicherungsautomaten	1		
119	Falls technisch möglich: Spurhalteassistent deaktivierbar für Alarmfahrten	1		
120	Falls technisch möglich: Bedienfeld für vier Schalter in Fahrertür; Bedienung bei geöffneter Tür vom Boden aus möglich	1		
	Sonstiges			
121	Möglichst Ausschnitt in Rückwand für Aufbau Mannschaftsraum	1		
122	Lackierung Führerhaus Rot RAL 3020	1		
123	Lackierung Felgen Silber oder Weißaluminium RAL 9006 oder ähnlich	1		
124	Lackierung Stoßfänger, Weiß RAL 9010	1		
125	Lackierung vordere Kotflügel, Weiß RAL 9010	1		
126	Lackierung Einstiege, Weiß RAL 9010	1		
127	Lackierung seitliche Windabweiser, Rot RAL 3020	1		
128	Lackierung Spiegelabdeckung, Rot RAL 3020	1		
129	Hohlraumkonservierung soweit notwendig	1		
130	Vorbereitung Zulassungsbescheinigung Teil II	1		
131	Fahrgestell in serienmäßiger Lackierung (möglichst schwarz RAL 9011 oder schwarzgrau RAL 7021)	1		
132	Prüfbuch	1		
133	Warndreieck	2		
134	Warnlampe	2		
135	Schlüssel für Fahrgestell, mit Fernbedienung	3		
136	Verbandkasten, Verbandtasche	1		
137	Bordwerkzeug mit Wagenheber mind. 10 t	1		
138	Unterlegkeil, Kunststoff, passend zum Fahrzeug	2		
139	Satz Schnellmontage Schneeketten für Vorder- und Hinterachse Fabrikat: Rudmatic Maxi - Classic V, Extra-Grip oder mindestens gleichwertig. (Gelagert im Feuerwehr-Gerätehaus; nicht auf Fahrzeug verlastet) Ausführung ist zu beschreiben.	1		
140	Scheinwerfergitter für Frontscheinwerfer Lackierung Farbe Schwarz RAL 9011	1		
141	Überführungskosten zum Aufbauhersteller (Los Aufbau)	1		
142	Übernahme der Kosten für eine Einweisung der Maschinisten der Feuerwehr am Standort der Feuerwehr durch Auftragnehmer innerhalb von 4 Wochen nach Auslieferung des Fahrzeuges an die Feuerwehr.	1		

